

170 Blutspender in Etelsen

DRK-Ortsverein erfreut über hohe Teilnehmerzahl

Etelsen – Ein neuer Rekord beim Blutspendetermin in Etelsen: Waren es im vergangenen November noch 129 Frauen und Männer und im März 109 Spender, so kamen am Freitag insgesamt 170 Freiwillige in die Grundschule, darunter 17, die erstmals dabei waren.

Zeitweise bildeten sich lange Schlangen vor dem Eingang. Dort maß Jutta Mohrmann bei den Spendenwilligen erst einmal Fieber. Die 75. Blutspende gab Hanna Dunker ab und die 50. Blutspende Karl-Heinz Cohrs. Der Etelser DRK-Vorsitzende, Andreas Mohrmann, und seine Schwester Jutta Mohrmann als seine Stellvertreterin waren begeistert von der Spendenbereitschaft. „Spender übernehmen mit ihrer Blutspende ein gesellschaftliches Engagement und damit Verantwortung“, so Andreas Mohrmann.

In Zeiten der Corona-Pandemie gibt es keinen Imbiss in der Schule, um unnötige Kontakte zu vermeiden. Doch Andreas Mohrmann hatte ein Helferteam aus Bremen angefordert. Die vier fleißigen Damen boten Cur-



Karin Atzpodien aus Etelsen gehörte ebenfalls zu den Spenderinnen.

FOTO: HUSTEDT

rywurst und Pommes an. Dazu gab es noch Obstsalat. Davon waren die vielen Freiwilligen begeistert und vertilgten ihre Stärkung gut verteilt auf dem großen Schulhof. „Wir sind ein Self-Made-Team“, sagten die vier Bremerinnen, die bereits im vergangenen Jahr einmal in Etelsen waren.

Der nächste Blutspendetermin ist am Freitag, 26. November, in Etelsen.

Andreas Mohrmann ist seit 2014 Vorsitzender des DRK-Ortsverbands Etelsen und sei-

ne Schwester Jutta Mohrmann ebenfalls seit 2014 seine Stellvertreterin. Zum Vorstand gehört aber auch ein Schatzmeister. Dieses Amt will Heinz-Hermann Fetter ebenso abgeben wie Erika Stempniewski ihren Posten als Schriftführerin. Damit wäre der Vorstand unvollständig. Deshalb hatte der Ortsverband einen Aufruf über die Medien gestartet. „Das Problem ist jetzt gelöst“, erklärte der Vorsitzende und seine Stellvertreterin. Es gebe nun Kandidaten. whu

26.07.2021